

# Wahl

zur Delegiertenversammlung der  
Psychotherapeutenkammer Hessen

26. Mai bis 18. Juni 2026

# Liste 4

Psychodynamische Liste PP

*Praxis · Forschung · Ausbildung · Weiterbildung · niedergelassen · angestellt*

## Kandidatinnen und Kandidaten

Platz 1



**Birgit Pechmann** Wiesbaden

Dipl.-Psych., PP, Psychoanalytikerin; niedergelassen in eigener Praxis für analytische und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie; Vorsitzende des Instituts für Psychoanalyse Frankfurt der DPG; seit 2011 Delegierte der Landespsychotherapeutenkammer Hessen für die Psychodynamische Liste PP der DGPT, in der Kammer 2013 – 2016 Mitglied des Vorstandes; 2011 – 2013, sowie seit 2016 Mitglied des Ausschusses für Aus-, Fort- und Weiterbildung, seit 2021 Mitglied des Satzungsausschusses; Delegierte des Deutschen Psychotherapeutentages; stellvertretende Vorsitzende (incoming) der DGPT/Bund, Mitglied der Berufspolitischen Kommission der DPG; Mitgliedschaften: DPG, DGPT, IPV.

Platz 2



**Yvonne Winter** Gießen

Dipl.-Psych., PP (tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie), DGPT Mehrjährige Tätigkeit in Marktforschung und Marketing in der Industrie; Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie am Horst-Eberhard-Richter-Institut in Gießen; mehrere Jahre freiberufliche Tätigkeit in Klinik; Seit 1997 niedergelassen in eigener Praxis; 2011 – 2016 Beisitzerin im Vorstand der PTK Hessen; seit 2016 Delegierte für die Psychodynamische Liste PP der DGPT, Mitglied im Ausschuss für Qualitätssicherung und seit 2025 im Finanzausschuss, seit 2011 Bundesdelegierte im DPT.

Platz 3



**Dr. Timo Wandert** Frankfurt

Dr. phil., PP, Psychoanalytiker DPV, IPA, DGP; 10jährige Tätigkeit in der Psychosomatischen Klinik am Hospital zum Heiligen Geist Frankfurt; seit 2019 niedergelassen in eigener Praxis für tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie in Frankfurt; Ausbildung am Frankfurter Psychoanalytischen Institut (DPV), dort als Dozent, Supervisor und Selbsterfahrungsleiter tätig. Seit 2022 Delegierter der Landespsychotherapeutenkammer (LPPKJP) Hessen für die Psychodynamische Liste PP der DGPT; Mitglied im Ausschuss für Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Platz 4



**Sandra Pachnicke** Offenbach

Jg. 1971; Dipl. Psych., PP, Psychoanalytikerin und Tiefenpsychologin (DPG, DGPT), Ausbildung in Bad Berleburg (NRW), 2006 – 2012 Bundeskandidatensprecherin der DPG, 2000 – 2013 tätig in verschiedenen Abteilungen (sozialpsychiatrisch, psychosomatisch, psychoanalytisch) der Klinik Wittgenstein und in der Tagesklinik in Netphen, seit 2013 niedergelassen in eigener Praxis in Offenbach. Seit 2022 Vorsitzende im LV der DGPT Hessen und Vertreterin im Länderrat der DGPT. Seit 2021 Mitglied der Delegiertenversammlung der PTK Hessen und im Ausschuss Beschwerde und Schlichtung. Seit 2025 Mitglied im Pool der Schiedskommission der DGPT.

Platz 5



**Dr. Sandra Maxeiner** Solms

Dipl.-Psych., PP (TP für Erwachsene, Spezielle Schmerzpsychotherapie), Jg. 1980. Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie für Erwachsene am Horst-Eberhard-Richter-Institut, Gießen. Weiterbildung Spezielle Schmerzpsychotherapie (SSPT). In Weiterbildung zur Gruppenpsychotherapie (TP für Erwachsene) am Horst-Eberhard-Richter-Institut, Gießen. Mitgliedschaften: DGPT, IGPS, DGPSF. 2006 – 2016 Anstellung am Zentrum für Psychosomatik und Psychotherapie des Universitätsklinikums Gießen in Forschung, Lehre und Patientenversorgung. Seit 2016 niedergelassen in eigener Praxis, zunächst in Gießen, seit 2026 in Solms. 2019 und 2023 in Elternzeit. 2021 – 2026 ergänzend angestellt in der stationären multimodalen Schmerztherapie der Lahn-Dill-Kliniken (Klinikum Falkeneck, Braunfels). 2021 – 2022 Mitglied im Ausschuss für Qualitätssicherung der PTK Hessen.

Platz 6



**Sarah Römisch** Frankfurt

Dipl. Psych. PP, niedergelassene Psychologische Psychotherapeutin für Tiefenpsychologie und Psychoanalyse in Frankfurt/Main. Ambulanzleiterin im Team, Dozentin und Supervisorin am Frankfurter Psychoanalytischen Institut e.V.. Zuvor mehrjährige Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Arbeitsbereich Psychoanalyse an der Goethe-Universität Frankfurt, Forschung zu Traumatisierung. Mitgliedschaften: FPI, DPV, IPA, DGPT.

Platz 7



### Silas Pfeiffer Lich

Jg. 1991; M.Sc. Psych., PP. Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie an der Psychotherapie Akademie Hessen (2017 – 2021). Seit 2018 wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung für Klinische Psychologie & Psychotherapie der Justus-Liebig-Universität Gießen. Forschungsschwerpunkt u.a. Konzeption und Evaluation psychotherapeutischer Interventionen bei chronischen Schmerzen sowie Rolle psychosozialer Faktoren bei der Entstehung und Aufrechterhaltung chronischer Schmerzen. Dozent und Lehrtherapeut im Master-Studiengang Klinische Psychologie und Psychotherapie der JLU. Seit 2022 niedergelassen in psychotherapeutischer Gemeinschaftspraxis in Lich.

Platz 8



### Anne Breidenstein Marburg

M.Sc. Psych., Jahrgang 1992, Approbation zur tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapeutin im Frühjahr 2026, ausgebildet am Horst-Eberhard-Richter-Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Gießen, DGPT Mitglied. Mehrjährige ambulante Tätigkeit als Ausbildungsassistentin, aktuell tätig in der Psychoonkologie des Universitätsklinikums Gießen Marburg. In Weiterbildung in psychoanalytisch orientierter Gruppentherapie bei der AGG Göttingen (D3G).

Platz 9



### Steffen Schiele Frankfurt

Psychologischer Psychotherapeut und Psychoanalytiker (DPV, IPA, DGPT), niedergelassen in eigener Praxis in Frankfurt; seit 2024 Mitglied des Ausschusses für Qualitätssicherung in der Psychotherapeutenkammer Hessen, 2020 bis 2024 PiA-Landessprecher; Mitglied des Vorstands des Frankfurter Psychoanalytischen Instituts, Vertretung des Instituts im Beirat der DGPT; Tätigkeiten in der Integrierten Versorgung psychisch Kranker, im betrieblichen Gesundheitsmanagement sowie im Hospital zum Heiligen Geist in Frankfurt.

Platz 10



### Susanne Walz-Pawlita Gießen

Jg. 1957, PP, Psychoanalytikerin (DPV, IPA; DGPT), seit 1994 niedergelassene Tätigkeit in freier Praxis; Dozentin, Lehrtherapeutin und Supervisorin am Horst-Eberhard-Richter-Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Gießen. Seit 2006 Mitglied der Delegiertenversammlung und bis 2013 Mitglied im Vorstand der Psychotherapeutenkammer Hessen; Delegierte im Deutschen Psychotherapeutentag (DPT). 2011 – 2017 Mitglied im Bundesvorstand der DGPT, 2013 – 2015 Vorsitzende. 2016 – 2021 Mitglied im Gemeinsamen Beirat von LÄK und PTK Hessen, 2021 – 2025 Mitglied im Ausschuss Aus-, Fort- und Weiterbildung der PTK Hessen und seit 2025 Mitglied im Ausschuss Ethik und Berufsordnung.

Platz 11



### Arlette Otterbein Frankfurt

Jg. 1991, M.Sc. Psychologin, in analytischer und Tiefenpsychologischer Ausbildung am Frankfurter Psychoanalytischen Institut (DPV). Zuvor Psychologin am Hospital zum Heiligen Geist (Frankfurt) und SANA Klinikum Offenbach, seit 2024 ambulant behandelnd in eigenen Räumlichkeiten. 2022 – 2025 Institutskandidatensprecherin, Schwerpunkte Wiederbelebung des sozialen Zusammenhalts nach der Pandemie sowie Bedingungen der alten und neuen Ausbildung an Institut und Kliniken.

Platz 12



### Barbara Herrmann-Gohlke Gießen

Jg. 1978, Psychologische Psychotherapeutin, Tiefenpsychologin (DGPT). Seit 2015 niedergelassen in eigener Praxis. Dozentin und Supervisorin am Horst-Eberhard-Richter-Institut in Gießen. Seit 2025 Ausbildungsleitung für die Tiefenpsychologische Ausbildung am Horst-Eberhard-Richter-Institut Gießen. Seit 2023 externe Dozentin an der Universität Gießen. Schwerpunkte: Förderung und Festigung tiefenpsychologischer Positionen, auch in der universitären Lehre.

Platz 13



### Lisa Kallenbach-Kaminski Frankfurt

Dipl.-Psych., PP, Psychoanalytikerin, DPV, IPA, DGPT; niedergelassen in Frankfurt für psychoanalytische und tiefenpsychologisch-fundierte Psychotherapie; Vorsitzende des Frankfurter Psychoanalytischen Instituts e.V. (FPI); Mitglied im Ausschuss Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Platz 14



### Erik Walter Gießen

Jg. 1990. Sprecher der TP-Ausbildungsteilnehmer am Horst-Eberhard-Richter-Institut (Gießen); hessischer PiA-Landessprecher; Mitglied der Vertretung der Aus- und Weiterbildungsteilnehmer (BuKa) der DGPT; Mitglied der ver. di-AG Psychotherapeuten in Aus- und Weiterbildung; Vorstandsmitglied im Verein für solidarische Gesundheit Marburg.

Platz 15



### Christa Leiendecker Frankfurt

PP, gesprächspsychotherapeutische Ausbildung (GWG); Psychoanalytikerin (DPV, IPA; DGPT), seit dem 1. PsychThG bei der Implementierung unseres neuen Heilberufes in allen berufs- und sozialrechtlichen Gremien der GKV auf Landes- und Bundesebene engagiert, seit 2002 Honorarverhandlungen mit den hessischen Krankenkassen zur Honorierung der Ausbildungsbehandlungen in Ambulanzen und Ausbildungspraxen, die Beziehung zwischen Patient und Psychotherapeut ist das Hauptagens jeder Therapie, daher bleiben digitalisierte und Leitlinien orientierte Psychotherapien ohne hinreichende Empathie wirkungslos.

Platz 16



### Karen Cornils-Harries Marburg

Jg. 57, PP. Seit 1999 Tätigkeit in freier Praxis, zunächst in Schleswig-Holstein, ab 2001 in Marburg. Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie und in Systemischer Therapie. Von 1985 – 2000 Angestelltentätigkeit an der Universität Hamburg, zunächst in Lehre und Forschung, dann 10 Jahre im Zentrum für Studienberatung und psychologische Beratung von Studierenden, nebenberuflich als Psychotherapeutin und systemische Supervisorin. Seit 2016 Mitglied der Delegiertenversammlung der PTK Hessen, seit 2018 im Ausschuss „Psychotherapie in Institutionen“, seit 2021 Vorsitzende des Ausschusses.

Platz 17



### Felicitas Hug Frankfurt

Psychologische Psychotherapeutin in eigener Praxis (TP/AP), Kandidatin zur Psychoanalytikerin am Frankfurter Psychoanalytischen Institut (DPV/IPA/DGPT), bis 2024 mehrjährige wissenschaftliche Tätigkeit am Sigmund-Freud-Institut Frankfurt (Frühprävention bei children at risk, psychoanalytische Bindungsforschung, emotionale Entwicklung bei multipel komplex traumatisierten Kindern), bis 2017 klinische Tätigkeit im stationären und ambulanten Bereich.

Platz 18



### Dieter Wacker Gießen

Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut (DGPT). Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie am Horst-Eberhardt-Richter-Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Gießen. Langjährige Tätigkeit in der Psychiatrie und seit 1999 niedergelassen als Psychologischer Psychotherapeut in Gießen. Mitglied, Dozent und Supervisor am Horst-Eberhardt-Richter-Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie in Gießen. Mitglied im Örtlichen Ausbildungsausschuss Psychotherapie. Mitglied der Delegiertenversammlung der PTK Hessen von 2001 bis 2006 und von 2016 bis 2024 für die Psychodynamische Liste (PDL-PP). Schwerpunkte: Fragen zum Schutz und Erhalt der therapeutischen Beziehung unter den Herausforderungen der Digitalisierung, sowie Fragen zur Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie und zum Status der tiefenpsychologisch fundierten KollegInnen in den Ausbildungsinstituten und in der DGPT.

Platz 19



**Prof. Tamara Fischmann** Frankfurt

Jg. 1960; PP, Psychoanalytikerin, tiefenpsychologische Psychotherapeutin (DPV, IPA, DGPT). Seit 2000 als Psychologische Psychotherapeutin und Psychoanalytikerin niedergelassen in eigener Praxis. Seit 1994 wissenschaftliche Mitarbeiterin des Sigmund-Freud-Instituts, Frankfurt. Seit 2016 Professorin für Klinische Psychologie, Psychotherapie und Psychoanalyse mit Schwerpunkt Neuropsychoanalyse an der International Psychoanalytic University Berlin – IPU. Seit 2019 Lehranalytikerin des Anna Freud Instituts. Seit 2020 Vorsitzende der erweiterten Forschungs- und Hochschulkommission der DPV. Forschungsschwerpunkte: psychoanalytische empirische Traum- und Gedächtnisforschung im Dialog mit den Neurowissenschaften. Interdisziplinäre Forschung in der Bioethik und psychoanalytische Bindungsforschung (Frühprävention bei children-at-risk) unter Einbeziehung der Neurowissenschaften.

Platz 20



**Katrin Müller** Butzbach

PP, Fachkunde tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie. Seit 2017 niedergelassen in eigener Praxis. 2002 – 2017 vitos Hochtaunus, psychiatrische Tagesklinik; dort Mitarbeit in sozialpsychiatrischen Projekten sowie in Krankenhauspartnerschaft mit Siauliai (Litauen). DGPT Mitglied, seit 2019 im Vorstand des Landesverband Hessen der DGPT, Schatzmeisterin. Seit 2022 Stellvertreterin im Beratenden Fachausschuss Psychotherapie der KV Hessen und seit 2026 Stellvertreterin PP im Berufungsausschuss. Mitglied der Delegiertenversammlung des Psychotherapeutenversorgungswerkes (PVW).

Platz 21



**Marie Angela Dunker** Offenbach

Dipl.Psych. Dipl.Soz., Psychoanalytikerin, Psychologische Psychotherapeutin in eigener Praxis in Offenbach. Psychodynamisches Denken, das den Menschen als soziales Wesen und fühlendes Subjekt ernst nimmt und sich für das diverse Gewordensein jeder einzelnen Person interessiert, muss gestärkt und verbreitet werden. Eine Weiterbildung und eine Kassenfinanzierte Behandlung im Namen der Psychodynamik möchte ich weiter unterstützen.

Platz 22



**Wolfgang Schwerd** Fulda

Dipl. Psych., PP, 14 Jahre angestellte Tätigkeit Universitäts-Klinik Gießen (Psychosomatik) und PKH Herborn; Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter und analytischer Psychotherapie (DPV, IPA, DGPT); Niederlassung seit 1992, seit 1999 Niederlassung in Fulda; von 2005 – 2011 Landesvorsitzender DGPT Hessen; seit 2014 Mitglied im Zulassungsausschuss, seit 2016 ehrenamtlicher Richter für Heilberufe am Berufungsgericht Gießen, seit 2019 Lehr- und Kontrollanalytiker der DPV.

Platz 23



**Anne Jessen-Klingenberg** Marburg

Jg. 58, PP, Marburg, Niederlassung in Tiefenpsychologie und Psychoanalyse, [DPV,IPA,DGPT]; 15jährige Tätigkeit im Bereich Sozialpsychiatrie (LOK, Stadtallendorf). Seit 2000 in einer Praxengemeinschaft mit vier Kolleg:Innen. Seit 2016 Ambulanzleiterin der Ausbildungsambulanz des Horst-Eberhard-Richter Instituts Gießen, Dozentin, Supervisorin, Lehrtherapeutin und Lehranalytikerin.

Platz 24



**Marie Teising-Kuhl** Bad Hersfeld

Jg. 1988; M.Sc. Psych., Psychologische Psychotherapeutin (AP/TfP) in DPV-Weiterbildung. Mehrjährige ambulante Tätigkeit sowie in psychosomatischen Akutkliniken, zuletzt als Leitende Psychologin. Seit 2025 niedergelassen in eigener Praxis für Tiefenpsychologische Psychotherapie und Psychoanalyse in Bad Hersfeld.

Platz 25



### Carlotta Baumgarten Frankfurt

M. Sc.-Psych. Psychoanalytikerin für Erwachsene (DPV, IPV) in eigener Praxis in Frankfurt am Main. Mitarbeit im Curriculausschuss des Frankfurter Psychoanalytischen Instituts e.V.. Berufspolitisches Interesse seit der psychotherapeutischen Ausbildung, insbesondere für die Rechte von PAs.

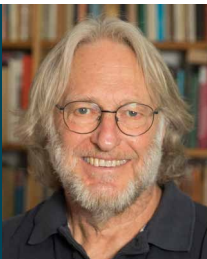
Platz 26



### Laura Johais Marburg

Jg. 1990, Diplom-Psychologin, tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapeutin; 2016 – 2018 Psychologin auf einer akutenpsychiatrischen Station der Vitos Klinik Herborn mit Schwerpunkt Schizophrenie; 2018 – 2020 Praxisassistentin in psychiatrischer Praxis in Wiesbaden; 2020 – 2022 Praxisassistentin in psychiatrisch-psychotherapeutischer Praxis in Marburg; seit 2024 niedergelassen in eigener Praxis in Marburg.

Platz 27



### Prof. Hans-Jürgen Wirth Gießen

Jg. 1951; Prof. Dr. habil., Dipl. Psych., PP; Psychoanalytiker und psychoanalytischer Paar- und Familientherapeut. Mitgliedschaften: Horst-Eberhard-Richter-Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie, Gießen, DPV, IPA, DGPT, BvPPF; Von 2004 bis 2009 außerplanmäßiger Professor für Psychoanalyse und präventive Psychotherapie an der Universität Bremen; seit 2010 außerplanmäßiger Professor für Psychoanalyse und psychoanalytische Sozialpsychologie am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt am Main; Gründer und Verleger des Psychosozial-Verlages. Seit 15 Jahren Mitorganisator der Sommer-Universität Psychoanalyse an der Goethe-Universität Frankfurt.

Platz 28



### Hanna Peltzer Frankfurt

Dipl. Psych., Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapeutin (FPI/DGPT). Seit 2015 in eigener Praxis in Frankfurt niedergelassen. Tätigkeit als Dozentin am Frankfurter Psychoanalytischen Institut, Gremienarbeit FPI. Interessenschwerpunkte: Ausbildungsfragen, ethische Fragestellungen.

Platz 29



### Prof. Judith Lebiger-Vogel Frankfurt

PP, Psychoanalytikerin (DPV/IPA) in eigener Praxis. Seit 2022 Professorin für klinische Entwicklungspsychologie an der Frankfurt University of Applied Sciences. Zuvor 18jährige Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Sigmund-Freud-Institut in Frankfurt/Main. Forschungsschwerpunkte: Psychoanalyse und Gesellschaft, Migration und Frühprävention, Fragestellungen zu frühkindlichen Eltern-Kind-Interaktionen, Individuelle Entwicklungsprozesse (insb. Identitätsentwicklung), Psychotherapieforschung.

Platz 30



### Philomena Wohlfarth Gießen

Dipl.-Psych., (DPV/IPA/DGPT/BvPPF) Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin, Analytische Paar- und Familientherapeutin. Seit 2006 niedergelassen in freier Praxis in Gießen, Mitglied am Horst-Eberhard-Richter-Institut, dort Supervisorin und Selbsterfahrungsleiterin. 2014 – 2021 Leitung des Ausbildungsausschusses Psychotherapie am Horst-Eberhard-Richter Institut Gießen. 1991 – 2011 Mitarbeiterin in der Beratungsstelle des Deutschen Kinderschutzbundes. Mehrere Jahre Supervisionsleitung in der Ambulanz der KJP Vitos Herborn und im Jugendamt der Stadt Gießen.

Platz 31



**Andju Labuhn** Frankfurt Ambulanz

Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin, DPV, IPA, DGPT; niedergelassen in Frankfurt am Main für psychoanalytische und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie; Mitarbeiterin der Ambulanzleitung am Frankfurter Psychoanalytischen Institut e.V. (FPI); Dozentin, Supervisorin und Selbsterfahrungsleiterin.

Platz 32



**Prof. Birgit Gaertner** Frankfurt

Jg. 57, PP, als Psychologische Psychotherapeutin und Psychoanalytikerin in eigener Praxis in Oberursel tätig, Psychoanalytikerin (DPV/ IPA, DGPT, BVVP), Mitglied, Dozentin und Supervisorin am Frankfurter Psychoanalytischen Institut (FPI), von 2002 bis 2023 Professorin für Entwicklungspsychologie, Psychotherapie und Klinische Psychologie an der Frankfurt University of Applied Sciences, Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit. Veröffentlichungen zur Psychodynamik der Mutter-Kind-Interaktion während der Schwangerschaft und im ersten Lebensjahr, zur Situation der Psychoanalyse an den Hochschulen, zur Wirksamkeit analytischer Psychotherapie bei Kindern mit einer sogenannten Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitätsstörung, zur psychoanalytischen Sozialarbeit und zur Situation der sogenannten Verschickungskinder.

Platz 33



**Anais Zottnick** Offenbach

Jg. 1986; PP, tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapeutin; Psychotherapeutenausbildung und Approbation am Frankfurter Psychoanalytischen Institut (FPI); Klinik­tätigkeit in Akutpsychiatrie (Vitos Hochtaunus) und Psychoonkologie (Klinik Wingertsberg) anschließend Psychotherapeutin und Leiterin der Institutsambulanz am Institut für Traumabehandlung und Weiterbildung (IFT); Supervisorin und Dozentin am IFT; Dozentin in der Ausbildung am FPI; Mitgründerin der BS Blended Support UG mit Schwerpunkt auf digital gestützten psychotraumatologischen Versorgungsangeboten; Mitglied im Ausbildungsausschuss und Seminarverantwortliche TP am FPI; seit 2024 in eigener Praxis mit Kassenzulassung für tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie in Offenbach; Publikationen und Tagungsbeiträge im Bereich der Psychotraumatologie (z.B. DeGPT); Mitgliedschaften: FPI, DGPT, DeGPT, ESTSS, BDP.

Platz 34



**Dr. theol. Jakob Mertesacker** Frankfurt

Ich bin im „Grundberuf“ Psychologe und promovierter Theologe, seit 2024 approbiert und seit 2025 Psychoanalytiker in der DPV. Therapeutisch arbeite ich derzeit in Privatpraxis in Offenbach. Daneben bin ich an der Uni Frankfurt in der Abteilung für Differentielle Psychologie und Psychologische Diagnostik als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig. In meiner beruflichen Praxis ist mir die Verknüpfung verschiedener Perspektiven ein zentrales Anliegen: Geisteswissenschaft und Naturwissenschaft, Psychoanalyse und universitäre Psychologie, Praxis und Universität, qualitative und quantitative Forschung. Dies möchte ich gerne auch in die Arbeit für die Kammer einbringen.

Platz 35



**Clarissa Wehner** Frankfurt Jg. 1987, M. Sc. Psych., PP (tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie); langjährige Tätigkeit in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des GZ Wetterau; Ausbildung, assoziierte Mitgliedschaft und Mitarbeit am Frankfurter Psychoanalytischen Institut; seit 2023 niedergelassen in eigener Praxis in Frankfurt; derzeit in Weiterbildung in EMDR und psychodynamischer Gruppentherapie.

Platz 36



**Inga Friedrich** Offenbach

PP Psychoanalytikerin (DPV/IPA), niedergelassen in eigener Praxis in Offenbach. Supervisorin, Dozentin und Mitarbeiterin des Ambulanzleitungsteams im Frankfurter Psychoanalytischen Institut. Interessenschwerpunkt: Qualifizierte Ausbildung für junge Kolleginnen und Kollegen.



### Felicia Schroeck Frankfurt

Dr. phil., Dipl.-Psych., PP, Psychoanalytikerin (DPV/ IPA), niedergelassen in eigener Praxis in Frankfurt und Mitglied des Frankfurter Psychoanalytischen Instituts (FPI). Zuvor Tätigkeit als Psychologin in der Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie des Universitätsklinikums Gießen. Mehrjährige Mitarbeit in der interdisziplinären Spezialambulanz für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern am Institut für Psychosomatische Kooperationsforschung und Familientherapie des Universitätsklinikums Heidelberg.



### Clara Frommke Frankfurt

Ich bin Psychoanalytikerin in Ausbildung am Frankfurter Psychoanalytischen Institut. Aktuell bin ich als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Ambulanz des Sigmund-Freud-Instituts tätig. Dort beschäftige ich mich mit den Themen Flucht, Migration und Sprachmittlung in der Psychotherapie oder engagiere mich im Personalrat. Berufspolitisch interessieren mich vor allem die Situation der Psychoanalytiker\*innen in Ausbildung, sowie die Perspektive der Psychologie-Student\*innen, die noch am Beginn ihres beruflichen Werdegangs stehen.



### Julia Rußmann Fulda

Jg. 1982, PP und Psychoanalytikerin (DPV/IPA/DGPT), mehrjährige Tätigkeit in der psychosomatischen Klinik Bad Neustadt sowie Mitarbeit in einer Erziehungsberatungsstelle, Zusatzausbildung in systemischer Familientherapie (DGSF). Seit 2024 niedergelassen in Fulda. Mitarbeit in der Ambulanz des Horst-Eberhard-Richter-Instituts im Bereich Praktikumsanleitung und -betreuung.

## Unsere Unterstützer

1. Dr. Nadine Teuber, Frankfurt
2. Anne Kathrin Hakim, Fernwald
3. Cil Mert, Gießen
4. Hannah Kampling, Gießen
5. Heike Westenberger-Breuer, Frankfurt
6. Robin Shaye, Gießen
7. Sigrun Horstmann, Marburg
8. Veronika Göppel, Frankfurt
9. Irmgard Übelacker, Marburg
10. Cordula v. Schmeling, Frankfurt
11. Ellen Scherer, Biebertal
12. Adelina Perlefein, Linden
13. Reinhard Otte, Frankfurt
14. Clara Sasse, Gießen
15. Sema Rathenow, Lich
16. Julia Gronwald, Marburg
17. Marie-Lena Euler, Schwalmstadt
18. Ninja Schmidt-Rink, Marburg
19. Julia Langkamp, Gießen
20. Anne Meyer-Vogt, Marburg
21. Dr. Kurt Grünberg, Frankfurt
22. Felicitas Hestermann, Wettenberg
23. Tim Arnold, Marburg
24. Sophie Braumann, Lollar
25. Bernd Keuerleber, Marburg
26. Annika Wittig, Fulda
27. Manfred Beckmann, Gießen
28. Annett Werner, Gießen
29. Anna Leszczynska-Koenen, Frankfurt
30. Thea Emmrich, Wetzlar
31. Nina Lorsbach, Gießen
32. Claudia Bingel, Ortenberg
33. Thomas Pehl, Lich
34. Dr. Tomas Plänklers, Frankfurt
35. Dr. Susanne Gebhardt, Gießen
36. Renate Seebach, Gießen
37. Elvira Selow, Bad Nauheim
38. Laura Nied, Frankfurt
39. Isabel Ganter, Gießen
40. Marion Laufhütte, Marburg
41. Anne-Kathrin Hermann, Gießen
42. Stephan Bongard, Offenbach
43. Dr. Frank Stüber, Gießen
44. Christine Colditz, Frankfurt
45. Serge Croes, Gießen
46. Anna Kaeding, Frankfurt
47. Julia Fleischer-Uhrig
48. Karin Tilli, Gießen
49. Cendresa Corogli, Gießen
50. Irene Ullrich-Kroh, Butzbach
51. Johanna Malecki, Gießen
52. Christiane Schrader, Frankfurt
53. Dr. Friedhelm Meyer, Gießen
54. Susanne Landsiedel-Anders, Frankfurt
55. Viola Hesse-Zimny, Frankfurt
56. Dr. Barbara Bojack, Gießen
57. Alexander Weinel, Gießen
58. Anna Cunovic-Hertel, Frankfurt
59. Christine Ramke, Gießen
60. Mirjam Back, Frankfurt
61. Elsje Baumann, Gießen
62. Volker Hustedt, Wetzlar
63. Dr. Luise Lärer, Frankfurt
64. Dorothea Thums, Frankfurt
65. Hannah Breuker, Gießen
66. Halina Berger, Frankfurt
67. Karin Ziegler, Herborn
68. Dr. Nicola Fierek, Frankfurt
69. Laura Croes, Frankfurt
70. Marcel Schepko, Gießen
71. Sigrun Hartmann, Marburg
72. Malda Denana, Frankfurt
73. Ralph Wohlfarth, Gießen
74. Annette Schumpp, Frankfurt
75. Ute Asbach, Gießen
76. Stefanie Lares-Gerbaldo, Frankfurt
77. Anna Grohmann, Siegen
78. Erwin Sturm, Frankfurt
79. Felix Schoppmann, Frankfurt
80. Andrea Buchwald, Offenbach
81. Dr. Jörg Scharff, Kronberg
82. Charlotte Günther, Frankfurt
83. Rosalba Maccarone-Erhard, Frankfurt
84. Hartmut Müller, Frankfurt
85. Silke Pless, Frankfurt
86. Angelika Ramshorn-Privitera, Frankfurt
87. Dr. Meinhard Korte, Hanau
88. Cornelia Wegeler-Schardt, Frankfurt
89. Ehrhard Mohr, Offenbach
90. Bernd Pütz, Frankfurt
91. Karla-Luise Lessmann, Frankfurt
92. Ewa Leban, Frankfurt
93. Nima Mazaheri Omrani, Frankfurt
94. Anni Röhr, Wetzlar
95. Gertrud Reerink, Frankfurt
96. Corinna Erbe, Gießen
97. Karin Wilke, Wetzlar
98. Sandra Voss, Frankfurt
99. Linnea Heinzmann, Frankfurt
100. Lydia Pappa, Frankfurt
101. Norma Heeb, Weidenbach
102. Nicoletta Zuccarini, Frankfurt
103. Babette Saebisch, Frankfurt
104. Ellen Englert, Darmstadt
105. Daniela Saalwächter, Frankfurt
106. Rosa Hollekamp, Gießen
107. Irmgard Berthel-Wörner, Neu Anspach
108. Traute Schönenberg, Frankfurt
109. Dennis Firmansyah, Gießen
110. Judith Naujoks, Frankfurt
111. Alfred Krieger, Wiesbaden

# Liste 4 Psychodynamische Liste PP

Praxis · Forschung · Ausbildung · Weiterbildung · niedergelassen · angestellt

## Die Psychodynamische Liste setzt sich ein:

- Für eine angemessene Honorierung psychotherapeutischer Arbeit und gegen alle Versuche, unsere Tätigkeit zu „entwerten“.
- Für eine am tatsächlichen Behandlungsbedarf orientierte Gesundheitsversorgung.
- Für eine angemessene Bezahlung der PiA, ebenso der neuen Psychotherapeut\*innen in Weiterbildung – die Weiterbildung muss entsprechend gegenfinanziert werden.
- Für eine Sicherung des Verfahrensbezugs der Psychotherapie und eine angemessene Repräsentanz aller wissenschaftlich anerkannten Psychotherapieverfahren in Lehre, Forschung und Patientenversorgung.
- Für Rahmenbedingungen, die die Erfordernisse der psychotherapeutischen Situation berücksichtigen und schützen! Dazu gehört der Erhalt der persönlichen unmittelbaren Begegnung in jeder therapeutischen Behandlung. Gesetzliche Neuerungen müssen sich an fachlichen Kriterien orientieren und angemessene Qualitätsprüfungen vorsehen.
- Für den Erhalt einer hohen fachlichen Qualität in der neuen Weiterbildung – auch im Sinne einer Verantwortung für die nächste Generation.
- Für die Anerkennung der Vielfalt der Menschenbilder und Zugänge zum Seelischen im psychotherapeutischen Handeln, die es als Gewinn einer pluralen und demokratischen Gesellschaft zu erhalten gilt – auch in der Kammer!
- Für eine gleichberechtigte Kooperation mit den ärztlichen Kolleg\*innen in der Weiterbildung und Berufspraxis im Sinne des gemeinsamen Fachgebietes. Dazu gehört insbesondere die Anerkennung unterschiedlicher akademischer Zugangswege zur Psychotherapie als Bereicherung. „Die Psychotherapie gehört niemandem.“

Auch in der kommenden Wahlperiode werden wir eine enge Kooperation mit allen Listen eingehen, die unsere Ziele teilen, insbesondere mit dem Bündnis KJP Hessen sowie den Delegierten des bvvp.

Weitere Informationen und die Liste unserer Unterstützer\*innen können Sie auf unserer Homepage einsehen: <https://psychodynamik-hessen.de>